

# Überlegungen zu den Auswirkungen der voranschreitenden Digitalisierung auf die öffentlichen Finanzen

Dr. Thieß Petersen

September 2020

## Zentrale wirtschaftliche Aspekte der Digitalisierung

Steigerung der Produktivität und Reduzierung von Transaktionskosten

- Nicht alle Produktivitäts- und Wachstumssteigerungen werden von der VGR erfasst (kostenlose Produkte, Qualitätsverbesserungen, Zeitwohlstand etc.)

Neue Formen des wirtschaftlichen Austauschs (Plattformökonomie, Sharing Economy)

- Oft keine in Geldeinheiten ausgedrückten Marktpreise
- Keine systematische Erfassung in der VGR, wenn private Angebote kommerzielle Angebote ersetzen

Freisetzungs- und Kompensationseffekte auf dem Arbeitsmarkt

- Bis 2025: Kompensations-Eff. > Freisetzungs-Eff.
- Ab 2035: Freisetzungs-Eff > Kompensations-Eff.
- Produktion wird in jedem Fall kapitalintensiver

Daten als Ware mit einem ökonomischen Wert

- Wert von Daten wird nicht erfasst (VGR, Steuerbasis)
- Daten sind beliebig teilbar ohne Wertverlust
- Daten gehören zum Produktionsfaktor „Kapital“

## Digitalisierung und staatliche Ausgaben

### Digitalisierungsbedingte Staatsausgabensteigerungen

- Öffentliche **Investitionen** im Kontext der digitalen Transformation (inkl. Qualifizierungsmaßnahmen)
- Ausgleich steigender **Ungleichheit** bei Markteinkommen (wegen steigender Kapitaleinkommen)
- **Neue Staatsaufgaben** (Cyber-Kriminalität, Monopolkontrolle etc.)
- Mittel- u. langfristig steigende Ausgaben wegen **Freisetzungseff.**

### Digitalisierungsbedingte Staatsausgabenreduzierungen

- Einsparung von **Personal**
- Verringerung der **Verwaltungs-**ausgaben wegen digitalisierungsbedingter Produktivitätssteigerung
- **Ausgabensenkung** in öffentlich finanzierten Bereichen (z. B. Gesundheitsbereich)

## Digitalisierung und staatliche Einnahmen

### Digitalisierungsbedingte Staatseinnahmenreduzierungen

- Mangelhafte **Erfassung digitaler Wertschöpfung** (kostenlose Produkte etc.)
- Umgehung **traditioneller Kanäle** des Marktes (Uber, Airbnb etc.)
- Rückgang der Zahl **sozialversicherungspflichtiger** Beschäftigter
- Steigende Gefahr der **Steuerverlagerung** und der **Steuerhinterziehung** (Kryptowährungen etc.)

### Digitalisierungsbedingte Staatseinnahmensteigerungen

- Bessere **Erfassung wirtschaftlicher Aktivitäten** (Digital-Unternehmen als Vollzugsgehilfen der Behörden, Zugang zu Daten der Steuerpflichtigen etc.)
- Digitalisierungsbedingte **Wachstumseffekte** (Investitionen, verbesserte internationale Wettbewerbsfähigkeit etc.)

## Abschließende persönliche Thesen

Kurze Frist  
(bis 2025/30)

Ausgabensteigerungen > Ausgabenreduzierungen  
Einnahmereduzierungen > Einnahmesteigerungen  
Tendenz zu Finanzierungsdefizit

Mittlere und lange Frist  
(ab 2025/30)

Ausgabensteigerungen < Ausgabenreduzierungen  
Einnahmereduzierungen < Einnahmesteigerungen  
Tendenz zu Finanzierungsüberschuss

### Zentrale Herausforderung:

Von entscheidender Bedeutung für die Stabilität der öffentlichen Finanzen ist die Frage, ob es dem Staat zukünftig besser als bisher gelingt, die **Wertschöpfung** der Digitalökonomie **zu erfassen** und angemessen **zu besteuern**.

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Thieß Petersen

Senior Advisor

Tel.: 0 52 41- 81- 81 218

E-Mail: [thiess.petersen@bertelsmann-stiftung.de](mailto:thiess.petersen@bertelsmann-stiftung.de)

Twitter: [@Petersen\\_econ](https://twitter.com/Petersen_econ)

Besuchen Sie uns auch auf



YouTube

XING<sup>®</sup>

[www.bertelsmann-stiftung.de](http://www.bertelsmann-stiftung.de)